

Offener Brief: Ausländeramt soll bleiben

AGENDA 21 Widerstand gegen städtische Pläne, das Amt zu verlegen.

Ratingen. Die Agenda 21 in Ratingen spricht sich gegen die Verlegung des Ausländeramtes in die Zuständigkeit des Kreises aus. In einem offenen Brief an Bürgermeister Harald Birkenkamp hat die Arbeitsgruppe „Eine Welt für Alle“ darum gebeten, die Pläne auf Rater Seite zurückzuziehen. Nachdruck bekommt das Schreiben durch 180 Unterschriften von Rater Bürgern. Obwohl sich viele Migranten schon mit der Stadt identifizierten, fühlten sie sich von den Behörden doch meist noch „als Fälle abqualifiziert, nicht als Menschen ernst genommen“, schreibt Jürgen Oestereich, Sprecher des Arbeitskreises. Um nicht noch anonym zu werden, wäre es daher hilfreich, wenn die Stadt ausländerrechtliche Belange weiterhin in Eigenregie bearbeite. „Damit würde sie ein weltoffenes, fremdenfreundliches Klima fördern. Das würde auch der wirtschaftlichen Entwicklung zugute kommen“, so Oestereich. *esk*